

Franz Xaver Gruber (* 25. November 1787 in Unterweitzberg in Hochburg-Ach; † 7. Juni 1863 in Hallein) war ein österreichischer Komponist. Er schrieb 1818 die Melodie zum bekanntesten Weihnachtslied der Welt, „**Stille Nacht, heilige Nacht**“, das Joseph Mohr 1816 gedichtet hatte.

Franz Xaver Gruber kam in Steinpoldsölde, Unterweitzberg Nr. 9, zu Welt. Als Sohn eines Leinenwebers sollte er ursprünglich bei seinem Vater das Weberhandwerk erlernen. Sein Schullehrer Andreas Peterlechner erkannte aber die musikalische Begabung Conrad Franz Xavers und überzeugte dessen Vater, ihm die Ausbildung zum Lehrer zu ermöglichen, die damals intensiv musikalisch war. Schon 1805 hatte Conrad Franz Xaver eine musikalische Ausbildung beim Stadtpfarrorganisten Georg Hartdobler im nahegelegenen Burghausen begonnen, im folgenden Jahr absolvierte er seine Lehrerausbildung in Ried im Innkreis und legte 1806 dort und in Salzburg die diesbezüglich geforderten Prüfungen ab. Danach musste er, wie damals vorgeschrieben, ein Jahr als Schulgehilfe arbeiten. Diese Zeit verbrachte er bei seinem Förderer und Lehrer Andreas Peterlechner in Hochburg-Ach, dann, am 12. November 1807, wurde Lehrer in Arnsdorf. Um in die Mesnerwohnung der Wallfahrtskirche Maria im Mösl in Arnsdorf einziehen zu können, heiratete Conrad Franz Xaver die in dieser lebende zweifache Witwe Elisabeth Fischinger, mit der er in Folge zwei Kinder hatte, sie selber hatte zwei Kinder mit in die Ehe gebracht. Um seine finanzielle Lage zu verbessern und in der Hoffnung, später einmal die Lehrerstelle in Oberndorf zu erhalten, übernahm er 1816–1829 von Arnsdorf aus den Kantoren- und Organistendienst in der Schifferkirche St. Nikola zu Oberndorf. Franz Xaver Gruber konnte damit die oft kombinierte Tätigkeit als Lehrer, Organist und Mesner ausüben. Die Schule Arnsdorf ist die älteste noch genutzte Schule Österreichs, in ihr werden derzeit noch zwei Klassen unterrichtet. Das ursprünglich als Mesnerhaus direkt neben der Kirche situierte Haus dient heute als Museum. Bekannt wurde Gruber durch seine Vertonung eines heute weltweit bekannten Weihnachtsgedichts des Hilfspriesters Joseph Mohr, Stille Nacht, heilige Nacht, das er am 24. Dezember 1818 in der Kirche St. Nikolaus in Oberndorf, in der er aushilfsweise als Organist tätig war, bei der Weihnachtsmette erstmals aufführte, wobei Joseph Mohr die Gitarre spielte. Später arrangierte er das Lied auch für Orgel. F. X. Gruber und Joseph Mohr schufen weitere Kirchenlieder.

Nachdem 1825 seine erste Frau gestorben war, heiratete Gruber 1826 die Arnsdorferin Maria Breituß, die in den Jahren des Wiener Kongresses, als die östlichen und südlichen Salzburger Gebiete endgültig an Österreich fielen, seine Schülerin war. Mit ihr hatte Gruber zehn Kinder. Von seinen insgesamt zwölf leiblichen Kindern wurden nur vier erwachsen: Franz Xaver (* 27. November 1826 in Lamprechtshausen; † 18. April 1871 in Hallein), Elisabeth (* 1. November 1832 in Berndorf; † 31. März 1902 in Hallein), Amalie (* 9. Juni 1834 in Berndorf; † 2. Mai 1871 in Hallein) und Felix (* 18. Mai 1840 und † 11. Jänner 1884 in Hallein). Die Söhne Franz, Xaver und Felix waren wie ihr Vater musikalisch vielfältig tätig, wobei Franz Xaver 1849 die heute noch bestehende Halleiner Liedertafel gründete. 1829 wurde Gruber Lehrer im nahen Berndorf, und 1833 Stadtpfarrorganist in der Stadt Hallein. Nach dem Tod seiner zweiten Frau heiratete Gruber 1842 Katharina Rieser, verwitwete Wimmer. 1863 starb Gruber angesehen und relativ wohlhabend in Hallein. Seine Grabstelle befindet sich neben der Halleiner Stadtpfarrkirche, als einzige am alten 1882 aufgelassenen Friedhof.



ULRICH

Pfarrbrief von Hohenfels

02.12. – 23.12.2018 – Nr. 49/50/51

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Friede den
Menschen auf Erden

**Weihnatskollekte 2018
am 24. und 25. Dezember**

WIR FEIERN GOTTESDIENST

So., 02.12. 1. ADVENTSONNTAG

9:30 **Hl. Rorateamt** Elfriede Münchsmeier f.
+Mutter Elfriede Söllner – (Karl Hiltl f. +
Vater Josef z.G. / Walburga Dechant f.
+Ehemann und Enkel z.T. / Hildegard
Eichenseer f. +Eltern und +Brüder /
Marianne Weigert f. +Ehemann / Fam.
Ivonne Bogner f. +Vater Erwin Grimm
z.T. / Christopher und Theresa Laßleben
f. +Opa z.T. / von den Kindern f. +Josef Graf z.G.)



• **Es werden die Adventskränze gesegnet!**

17:30 **in Hitzendorf: Adventsandacht mit Segnung der Adventskränze**

Mo., 03.12. Montag der 1. Adventswoche

19:00 **Hausgottesdienst zur Adventszeit**

Di., 04.12. Hl. Barbara, Märtyrin in Nikomedien – Hl. Johannes von
Damaskus, Priester, Kirchenlehrer – Seliger Adolph Kolping,
Priester – *keine hl. Messe*

16:30 **Adventlicher Weggottesdienst für Kinder und Schüler**

Thema: „Waldweihnacht“

Mi., 05.12. Mittwoch der 1. Adventswoche – Hl. Anno, Bischof von Köln

18:00 **in Großbissendorf: hl. Rorateamt im Kerzenlicht:** Fam. Binner f.
+Mutter z.T. – (Klara, Christina und Christoph Hahn f. +Klara Metz z.T. /
Fam. Gertraud Zollbrecht f. +Ehemann und Vater z.G. / Karl Spangler f.
+Eltern, +Schwiegereltern und +Bruder / Kreszenz Fruth f. +Verwandt-
schaft Lehmeier / Fam. Anna Birgmeier f. +Ehemann und Vater Max und
f. +Eltern und +Geschwister / Erna Sippl f. +Ehemann und Vater Georg)

Do., 06.12. Donnerstag der 1. Adventswoche – Hl. Nikolaus, Bischof von Myra

17:00 **Nikolaus-Einkehr in Hohenfels und in den Außengemeinden**

18:00 **Hl. Rorateamt im Kerzenlicht:** Renate Brüderlein f. +Ehemann
Xaver z.N. – (Anna Hummel f. +Ehemann / Waltraud Ehrensberger f.
+Vater u. +Schwiegereltern / Werner Zewe f. +Eltern u. +Geschwister
/ Fam. Karl Söllner f. +Helene Söllner / Maria Schön f. +Bruder Martin /
Geschwister Hiltl f. +Mutter Theresia und f. +Bruder / Sofie Sczapanik
f. +Cousine Barbara Hofmann)

**anschließend Aussetzung des Allerheiligsten – Adventslianei –
Sakramentaler Segen**

Das Leben von Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber

Der Advent ist die Vorbereitungszeit sowie das Hinblicken auf Weihnachten. Nachdem wir im letzten Pfarrbrief die Missionen der Top-Agenten Jesus und James verglichen haben, geht es im diesjährigen Adventspfarbrief weiter mit den „Herren der Schöpfung!“ Wir wollen im Hinblick auf das **200-jährige Jubiläum des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“** das Leben von *Pfarrer Joseph Mohr* sowie das Leben von *Lehrer und Organisten Franz Xaver Gruber* betrachten. Sie schufen dieses weltbekannte Weihnachtslied.

Joseph Mohr (* 11. Dezember 1792 in Salzburg, Fürsterzbistum Salzburg, Heiliges Römisches Reich; † 4. Dezember 1848 in Wagrain, Salzburgkreis, Kaisertum Österreich) war ein österreichischer Priester und Dichter, dessen Liedtext zu dem Weihnachtslied *Stille Nacht, heilige Nacht* weltweite Berühmtheit erlangte.

Joseph Mohr war als eines von mehreren unehelichen Kindern des Musketiers Franz Mohr aus Mariapfarr und Frau Anna Schoiber aus Salzburg, die er später ehelichte, geboren worden und wuchs bei seiner Mutter im Haus Steingasse Nr. 31 auf. Durch die finanzielle Unterstützung des Salzburger Domvikars Johann Nepomuk Hiernle, der Mohrs musikalisches Talent schätzte, konnte er das Akademische Gymnasium in Salzburg und von 1808 bis 1810 das Stiftsgymnasium Kremsmünster in Oberösterreich besuchen, und schließlich ab 1811 in Salzburg Theologie studieren. Am 21. August 1815 empfing er vom Passauer Weihbischof Karl Kajetan die Priesterweihe; nach Bestätigung Papst Pius VII., denn uneheliche Kinder benötigten zur Weihe eine Ausnahme genehmigung.

Im Anschluss an seine Priesterweihe war Mohr zuerst knapp anderthalb Monate in Ramsau bei Berchtesgaden, und von Oktober 1815 bis Sommer 1817 in Mariapfarr, der Heimatgemeinde seines Vaters, als Koadjutor tätig. Im September 1817 kam Mohr nach Oberndorf bei Salzburg, um den Pfarrprovisor Josef Kessler zu unterstützen. Schon Anfang Oktober 1817 beschwerte sich der Nachfolger Kesslers, Georg Heinrich Joseph Nöstler, beim Konsistorium in Salzburg über Mohr. Nöstler wirft ihm am 2. Oktober 1818 vor, „*dass ihm in der Seelsorge und im Studium eine weise Überlegung, ein sichtlicher Fleiß fehle, er keine besondere Freude zur Schule und Kranken-Besuch habe, schlussendlich der ganz tadellose priesterliche Wandel mangelhaft sei und ihm der nöthige Subordinations Geist abgehe. Später noch das Scherzen, auch mit Personen anderen Geschlechts, sowie das Singen oft nicht erbaulicher Lieder*“. Das Konsistorium erbat daraufhin einen Bericht, den der Dekan und Pfarrer zu Sankt Georgen abfasste. In diesem werden die Vorwürfe Nöstlers entkräftet, und so konnte Mohr in Oberndorf bleiben.

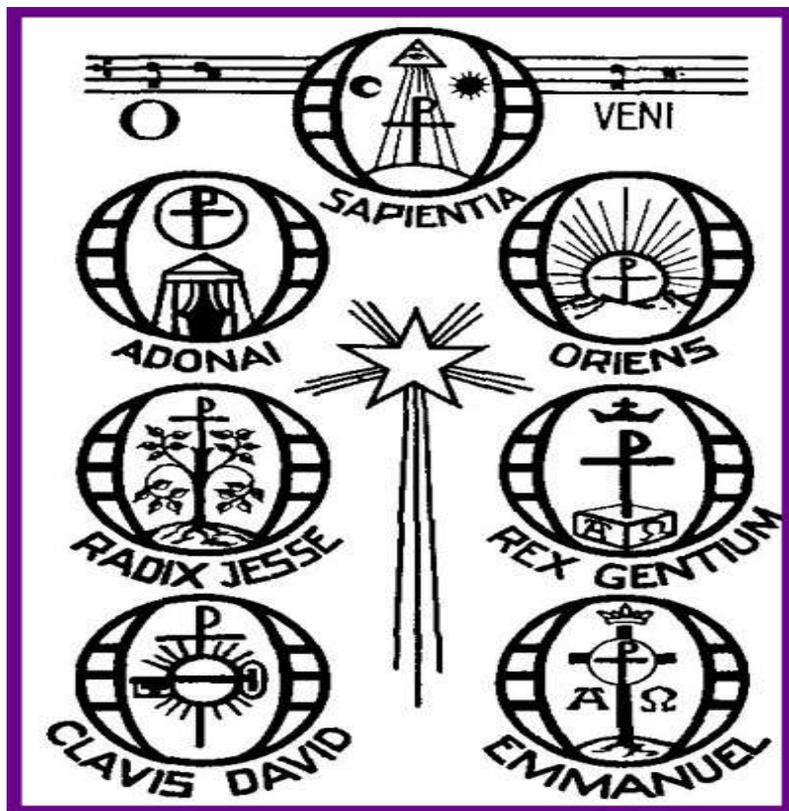
Im September 1819 verließ Mohr Oberndorf. Weitere Stationen waren die Salzburger Gemeinden Kuchl, Golling, Vigaun, Anthering, Eugendorf, Hof und Hintersee (1827–1837). Ab 1837 arbeitete er als Vikar im Vikariat Wagrain. Mohr, der seit seiner Kindheit aufgrund der kalten und feuchten Salzburger Wohnung an einer Lungenkrankheit litt, verstarb am 4. Dezember 1848 in Wagrain an Lungenlähmung und fand am örtlichen Friedhof seine letzte Ruhestätte.

Die O-Antiphonen

Die **O-Antiphonen** sind Gesänge der katholischen Liturgie an den letzten Tagen im Advent. Sie werden vom 17. bis 23. Dezember als Antiphonen zum Magnificat in der Vesper des Stundengebets gesungen, seit 1970 auch als Ruf vor dem Evangelium in der Heiligen Messe des jeweiligen Tages.

Die Anrufungen beginnen mit „O“ und greifen sieben verschiedene Hoffnungsvorstellungen aus dem Alten Testament auf, mit denen die Juden ihre Erwartung der Wiederkunft des Messias zum Ausdruck bringen. Die Christen sehen diese Hoffnung in Jesus erfüllt; die O-Antiphonen drücken die Erwartung der Geburt Christi an Weihnachten und die Sehnsucht auf endgültige Erlösung am "Jüngsten Tag" ergreifend aus.

Ab dem 17. Dezember singen auch wir nach der Lesung – am 4. Adventsonntag nach der 2. Lesung – den „O-Antiphon“ des jeweiligen Tages (Gotteslob Nr. 761).



- Fr., 07.12. Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand – Herz-Jesu-Freitag
8:30 Senioren- und Hausfrauenmesse: OGV Markstetten f. +Mitglied
Werner Seitz – (Rosa Seitz f. +Arbeitskolleginnen)
16:30 Rosenkranz für die Kranken in unserer Pfarrgemeinde

Sa., 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA

- 7:15 **Feierliches Rorateamt im Kerzenlicht:**
Barbara Freihart f. +Oma Barbara Kastl u.
f. +Tante Barbara Moser, Bernstein –
(Tobias Straka f. +Albert Laßleben)



danach sind alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen!!

Vorabend vom 2. Adventsonntag

- 17:00 **Vorabendmesse – Kinder- und Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern und Team** – (Ludwig Holzner f. +Bruder Adolf u. +Enkel Andreas / Maria Schön f. +Schwester Johanna z.T. und f. +Angehörige / Maria Schön f. +Schwiegereltern z.T. und f. +Angehörige / Gottfried Kreupl f. +Mutter z.T. / Fam. Theres Dechant f. +Ehemann und Vater z.G. / Georg Eichenseer, Amberg, f. +Mutter z.G. / Anton und Mia Bleier f. +Barbara Kleindienst z.N. / Max Weigert f. +Ehefrau Brigitte z.T. / Anton Söllner f. +Sohn Arthur Söllner z.T. und f. +Ehefrau Gerda)

So., 09.12. 2. ADVENTSONNTAG

- 9:30 **Hl. Rorateamt als Pfarrgottesdienst**
(Max Söllner f. +Brigitte Weigert z.T. und f. +Angehörige / Barbara Stadlmeier f. + Fam. Münz und f. +Georg Hummel / Fam. Gudrun Bogner f. +Ehemann und Vater z.G. / Anna Stiegler f. +Ehemann und Vater / Gertrud Feuerer f. +Ehemann und +vier Schwager u. +vier Schwägerinnen / Michael Koller f. +Eltern und +Bruder / Sofie Sczapanik f. +Sohn Detlef Klemm z.T. / Siegfried Kleindienst f. +Eltern und f. +Ludwig und Margareta Straßer / Theres Kleindienst f. +Eltern und +Bruder Georg)



Mo., 10.12. Montag der 2. Adventswoche – keine hl. Messe

- Di., 11.12. Dienstag der 2. Adventswoche – Hl. Damasus I., Papst
16:30 **Kinder- und Schülermesse:** Ulrike Walter f. +Vater zum 20. Todestag
(Heinz Söllner f. +Oma Ottilie Söllner z.G. / Franziska Niebler f. +Eltern und +Verwandtschaft / Franziska Niebler f. +Albertine Eschbach / Evi Witka f. +Max Birgmeier)

- Mi., 12.12. Mittwoch der 2. Adventswoche – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe
14:00 **Adventlicher Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung**
anschl. vorweihnachtliches Beisammensein im Pfarrsaal
- Do., 13.12. Donnerstag der 2. Adventswoche – Hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass – Hl. Luzia, Märtyrin
18:00 **Hl. Rorateamt im Kerzenlicht:** Fam. Hammer f. +Vater Fritz Hammer z.T. – (Helene Peck f. +Rosina Kocur z.T. / Renate Uri f. +Mutter z.T. / Elisabeth Rodestock f. +Vater z.T. / Christine Grauvogl f. +Ehemann Heinz und f. +Schwiegereltern / Anna Söllner f. +Schwiegersohn Heinz und f. +Cousin Herbert / Hans Götzer f. +Eltern / Franziska Niebler f. + Ehemann und +Tochter Ulrike)
- Fr., 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer
8:30 **Senioren- und Hausfrauenmesse:** Erika Lang, Turmgasse f. +Ehemann zum Todestag – (Sofie Sczapanik f. +Cousine Maria Alshut)
16:30 Rosenkranz in der Gebetsmeinung des Papstes

- Sa., 15.12. Samstag der 2. Adventswoche
Vorabend vom 3. Adventssonntag
16:00 – 16:45 *Beichtgelegenheit zum hl. Weihnachtsfest*
16:30 Freudenreicher Rosenkranz der MMC
17:00 **Vorabendmesse: Pfarrmesse für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen** – (Geschwister Koller f. +Eltern / Elisabeth Schmidt f. +Angehörige / von den Töchtern f. +Mutter Therese Klippel / Kreszenz Eichenseer f. bds. +Eltern und +Verwandtschaft / Sofie Stadlmeier mit Kinder f. +Ehemann und Vater z.G. / OGV Hohenfels f. +Mitglied Albertine Eschbach)

So., 16.12. 3. ADVENTSONNTAG / „GAUDETE“

- 9:30 **Hl. Rorateamt** Brigitte Stadlmeier f. +Vater Josef Münchsmeier – (Beate Link f. +Mutter Elfriede Söllner / Fam. Binner f. +Mutter z.T. / Fam. Christine Kreupl f. +Mutter Maria Scheuerer z.G. und f. +Vater Josef Scheuerer z.T. / Marianne Weigert f. +Edeltraud Sommer / Monika Heider f. +Ehemann Reinhard z.T. / Fam. Johann Zichaus f.+Ehefrau und Mutter Margareta)
17:00 **in Markstetten: Adventandacht** – *Gestaltung: Bläser der Kolping-Jugendblaskapelle Hohenfels und Kolpingchor*



Es empfiehlt sich, dass bei der Firmung der Pate herangezogen wird, der denselben Dienst bei der Taufe übernommen hat. Damit jemand den Patendienst ausüben darf, muss er u.a. folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ▶ Er muss katholisch und gefirmt sein sowie das Sakrament der Eucharistie bereits empfangen haben; auch muss er ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Dienst entspricht.
- ▶ Er muss das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben.
- ▶ Ein Getaufter, der einer nichtkatholischen kirchlichen Gemeinschaft angehört, kann nur zusammen mit einem katholischen Paten, und zwar als Zeuge, zugelassen werden.

Mit Gedanken zu den O-Antiphonen sowie der Vorstellung von Pfarrer Joseph Mohr und Organist Franz Xaver Gruber im Hinblick auf das hl. Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen alle gesegnete und besinnliche Adventswochen.

Euer Pfarrer *Paul Gruber*



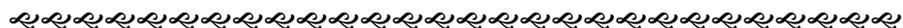
Cari amici del teatro!
Il Burgtheater Hohenfels ringrazia gli innumerevoli ospiti da vicino e da lontano. Le cinque esibizioni hanno portato esattamente 1112 visitatori. Un ringraziamento speciale va agli amici del teatro di Beratzhausen, Velburg, Rieden e Töging. Vi auguriamo a tutti un pacifico e benedetto Avvento e un buon Natale con la speranza di una riunione nell'autunno 2019.

Liebe Theaterfreunde!
Das Burgtheater Hohenfels bedankt sich recht herzlich bei den zahlreichen Gästen aus nah und fern. Die fünf Aufführungen brachten genau 1112 Besucher mit sich. Ein besonderer Dank ergeht an die Theaterfreunde aus Beratzhausen, Velburg, Rieden und Töging. Nochmals ein Dankeschön für die Belohnung unserer zeitaufwendigen Arbeiten. Wir wünschen Ihnen allen ruhige und gesegnete Adventstage und ein frohes Weihnachtsfest mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen im Herbst 2019.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Der Pfarrer dankt den Kirchenverwaltungsmitgliedern für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohl der Pfarrgemeinde.

Allen Spendern sage ich ein aufrichtiges Vergelt's Gott, daß sie mit ihrer finanziellen Hilfe beitragen, die laufenden Unkosten und notwendigen Sanierungen im Pfarrbereich zu finanzieren. Ohne die zugeflossenen Kirchensteuermitteln wäre dies nicht möglich.



Firmung 2019

Im kommenden Sommer sind die **Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Klasse** eingeladen, das **Sakrament der Firmung** zu empfangen. *Den Weg der Vorbereitung hin zu diesem großen und wichtigen Fest des Glaubens im Leben eines jungen Christen wollen wir am Samstag, 22.12. um 17.00 Uhr mit einem Rorateamt im Kerzenschein beginnen, zu dem ich die Firmlinge des kommenden Jahres und ihre Familien einladen darf. Die Firmlinge bringen dabei das Friedenslicht aus Bethlehem in die dunkle Pfarrkirche. Alle Kerzen der Gottesdienstbesucher werden mit diesem Licht entzündet.*

Deshalb: Wer möchte – wir treffen uns hierzu am Samstag, 22.12. um 16.00 Uhr im Pfarrheim. Im Anschluss an den Gottesdienst werden auch die Firmanmeldungen ausgeteilt, die dann ausgefüllt im Pfarrbüro oder in der Sakristei abzugeben sind (der Pfarrer würde sich freuen, wenn dies persönlich geschieht!). Wer an diesem Tag verhindert ist, kann sich auch im Pfarrbüro eine Firmanmeldung abholen.

In den kommenden Monaten werden unsere Firmlinge immer wieder zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen eingeladen – hierzu bitte die Hinweise und Termine im Pfarrbrief beachten! Ich bitte die Firmlinge, sich hierzu auch Zeit zu nehmen! Ich bitte die Eltern, ihre Kinder auf dem Weg hin zur Firmung zu unterstützen und zu begleiten!

Und ich bitte alle Pfarrangehörigen, unsere Firmlinge in ihr Gebet hinein zu nehmen! Einen Termin für die Firmung kann ich noch nicht nennen, da diese für die ganze Diözese in Regensburg eingeteilt und dann (normalerweise) im jeweils letzten Amtsblatt des Jahres für das ganze Bistum veröffentlicht werden; d.h. wir werden das Datum der Firmung kurz vor Weihnachten erfahren, und es wird dann auch schnellstmöglich bekannt gegeben. Es wird aber wohl wiederum im Juni oder Juli sein!

Da die Frage aufgetaucht ist, wer denn Firmpate werden könne, sei hier angemerkt (vgl. CIC Can. 892f und Can. 874):

Dem Firmling soll ein Pate zur Seite stehen, dessen Aufgabe es ist, dafür zu sorgen, dass der Gefirmte sich wie ein wahrer Zeuge Christi verhält und die Verpflichtungen, die mit diesem Sakrament verbunden sind, getreu erfüllt.

- Mo., 17.12. Montag der 3. Adventswoche – *keine hl. Messe*
O Sapientia – O Weisheit
- Di., 18.12. Dienstag der 3. Adventswoche
O Adonai – O Herr
8:30 Senioren- und Hausfrauenmesse: Hildegard Gesell-Keil f. +Vater Klemens z.T. – (Albert Vogl f. +Therese Meier)
- Mi., 19.12. Mittwoch der 3. Adventswoche
O Radix Jesse – O Wurzel Jesse
18:00 in Raitenbuch: **hl. Rorateamt im Kerzenlicht**: Josef Paulus f. +Eltern
- Do., 20.12. Donnerstag der 3. Adventswoche
O Clavis Davids – O Schlüssel Davids
18:00 **hl. Rorateamt im Kerzenlicht**: Fam. Brigitte Bogner f. +Eltern z.G. des Vaters – (Fanny Eichenseer f. +Herta Koller z.T. / Christopher und Theresa f. +Opa z.T. / Geschwister Huger f. +Verwandtschaft / Monika Söllner f. +Ehemann und Vater Bruno / Albert Vogl f. +Schwiegereltern Maria und Anton Pirzer / Melanie Meier f. +Opa Alois Eberwein zum 20. Todestag)
- Fr., 21.12. Freitag der 3. Adventswoche
O Oriens – O Aufgang
8:15 Adventlicher Wortgottesdienst für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hohenfels mit Opfergang und Abgabe der Advent-Opferkästchen
9:30 **Krankenkommunion zum hl. Weihnachtsfest**
19:00 Adventlicher Bußgottesdienst mit ausgeteilten Bildtexten – *anschl. Beichtgelegenheit zum Weihnachtsfest*
- Sa., 22.12. Freitag der 3. Adventswoche
O Rex Gentium – O König aller Völker
Vorabend vom 4. Adventssonntag
16:00 – 16:45 *Beichtgelegenheit zum hl. Weihnachtsfest*
17:00 Vorabendgottesdienst: **letztes hl. Rorateamt im Kerzenlicht**: Kreszenz Fruth f. +Eltern z.T. der Mutter – (Albert Vogl f. +Schwager Martin Pirzer / Liane Switalla f. +Eltern z.T. des Vaters)
☞ *Die Firmlinge des nächsten Jahres bringen dabei das Friedenslicht aus Bethlehem – es werden davon alle Kerzen entzündet. Das Friedenslicht kann im Anschluss daran mit nach Hause genommen werden. Ebenso an den kommenden Tagen bis einschl. 2. Weihnachtsfeiertag!*

O Immanuel – O Gott mit uns

9:30 Pfarrmesse mit adventlichen Chorsätzen des Frauenbund-Singkreises – (Cilly Storch f. +Ehemann Peter, +Eltern u. f. +Schwiegereltern / Anna Stiegler f. +Eltern / Gerda Koller f. +Ehemann und +Schwiegermutter z.T. / Fanny Heider f. + Sohn Reinhard z.T. / Barbara Paulus f. +Mutter z.T. / Josef Söllner f. bds. +Eltern u. +Angehörige)



Zum 65. Geburtstag **Frau Theres Schneiderheinze** (Am Gmaisberg) sowie **Frau Karola Spandl** (Sonnenstr.). Auf 70 Lebensjahre können **Herr Siegfried Kleindienst** (Markstetten), **Frau Marianne Haberl** (Am Gmaisberg) und **Frau Adelinde Meister** (Sonnenstr.) zurückblicken. Das 80. Wiegenfest feiern **Frau Margarete Hammer** (Hitzendorf) sowie **Frau Marianne Söllner** (Schneidergasse). Unseren zahlreichen Geburtstagskindern wünschen wir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für noch viele schöne Jahre.

VERSTORBEN. WIR NEHMEN ANTEIL.

In den vergangenen drei Wochen hat sich ans sechs Pfarrangehörigen der irdische Advent vollendet: **Frau Ida Wohlrapp** (Auf der Breiten) verstarb im Alter von 91 Jahren; nach schwerer Krankheit – jedoch ganz plötzlich – ging der Lebensweg von **Herrn Helmut Wagner** (Markstetten) mit 75 Jahren zu Ende. Ganz plötzlich und unerwartet verstarb **Frau Klara Meier** (Adalbert-Stifter-Weg) mit 85 Jahren und **Frau Maria Hollmayer** (Stetten) mit 79 Jahren. Seinem langen Krebsleiden erlag **Herr Karl Spangler** (Markstetten) mit 77 Jahren. Und im Krankenhaus Altdorf ging der irdische Lebensweg von **Herrn Edmund Brock** (früher Sterzenbach) zu Ende. Unser Herr Jesus Christus nehme sie auf in sein himmlisches Reich.



Gebetsmeinung von Papst Franziskus für den Monat Dezember 2018

Für die älteren Menschen: Getragen durch ihre Familien und christliche Gemeinschaften mögen sie ihre Weisheit und ihre Erfahrung in Glaubensverbreitung und Formung der jeweils jüngeren Generationen einbringen.

In der Wahlperiode 2019 bis 2024 gehören der Kirchenverwaltung an:

- **Reinhard Boßle (85 Stimmen),**
- **Barbara Laßleben (120),**
- **Harald Laßleben (114)**
- **Christian Paulus (87) an**

Ihre Ersatzleute sind Artus Koller (56 Stimmen), Renate Laßleben (59), Michael Neumeier (60) und Lukas Ring (75).

Pfarrer Paul Gnalien bedankte sich bei allen für ihr Engagement und gratulierte ihnen zur Wahl. Die neue Amtsperiode beginnt am 01.01.2019.

Tag der Bekanntgabe ist Sonntag, der 25. November 2018.

Gegen die Wahl kann von jedem Wahlberechtigten innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Pfarramt Einspruch erhoben werden. Über den Einspruch entscheidet der Wahlausschuss. Beschwerde gegen seine Entscheidung kann binnen einer Woche nach Bekanntgabe beim Pfarramt eingeleitet werden. Über die Beschwerde entscheidet das Bischöfliche Ordinariat.

Jahresrechnung – Haushalt 2017

Bei der letzten Kirchenverwaltungssitzung wurde der Haushalt 2017, geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Hauptposten auf der Einnahmenseite sind:

12.708,11 € allgemeine Kollekten; 100,00 € allgemeine Spenden; 10.102,47 € weiterzuleitende Kollekten; 91.000,00 € Zuweisung Grundstockvermögen 2017; 27.200,00 € Zuweisung Pauschalzuschuss 2017; 34.000,00 € aufgelöstes Grundstockvermögen 2007; 30.600,00 € aufgelöste Sonderzuweisung 2007; 5.025,00 € Meßstipendien; 9.128,83 € Mieteinnahmen.

Die Hauptposten auf der Ausgabenseite sind:

24.817,44 € Personalkosten (Mesner, Bürokraft, Reinigung); 3.663,00 € Sachausgaben für Liturgie; 3.502,51 € besondere Leistungen (z.B. Geburtstage, Jubiläen, Weihnachten Chöre, Ministranten usw.); 612,67€ Post u. Fernmeldekosten; 4.110,87 € Pfarrbrief, Zeitschr., Schreibbedarf, Kleinschriften; 10.584,88 € Strom- u. Heizungskosten Kirche; 919,82 € Kommunalabgaben (Wasser, Abwasser, Müllabfuhr); 11.255,86 € Reparaturen an Pfarrkirche (Turmuhren, Kirchentüren); 12.731,15 € weitergeleitete Kollekten- und Spendengelder.

Die Jahresrechnung vom Haushalt 2017 liegt ab dem 10.12.2018 für 14 Tage im Pfarrbüro zur Einsichtnahme auf.

Der Bußgottesdienst

zur Vorbereitung auf das hl. Weihnachtsfest findet am Freitag, 21. Dezember um 19:00 Uhr statt. Im Anschluss daran ist Beichtgelegenheit gegeben. Auch an zwei weiteren Tagen besteht die Möglichkeit zur persönlichen Beichte:

- Samstag, 15. Dezember um 16:00 Uhr
- Samstag, 22. Dezember um 16:00 Uhr



Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem

Auch in diesem Jahr wollen wir als Pfarrgemeinde wieder an dieser Weihnachtsaktion der Dormitio-Abtei in Jerusalem teilnehmen. Wer auch heuer wieder dabei sein will, möchte sich und seine Angehörigen und Freunde bis spätestens Dienstag, 19. Dezember in die in der Kirche aufliegenden Listen eintragen. Alle Namen werden in der hl. Nacht zur Geburtsgrube nach Bethlehem getragen.

Hinweis

Der **Weihnachtspfarrbrief 2018** umfasst den Zeitraum vom 23.12.2018 bis 13.01.2019. Möglichkeit zum „Bestellen“ von hl. Messen für diese Zeitspanne besteht bis Freitag, 15. Dezember. Danach ist Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief, da er am Mittwoch, 19. Dezember in den Druck wandert. Die letzte Bürostunde vor Weihnachten ist am Freitag, 21. Dezember von 13:00 – 15:00 Uhr. In den Weihnachtsferien bleibt das Pfarrbüro geschlossen.



Aus dem Leben unserer Kirchenverwaltung

Am 17. Und 18. November wurden in unserer Pfarrei St. Ulrich die Mitglieder der **Kirchenverwaltung** gewählt. Die Kirchenverwaltung ist für die Verwaltung und den Unterhalt der im Eigentum der Kirchenstiftung stehenden Gebäude, Grundstücke und Kirchen zuständig.

Es waren vier Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen. Das Wahllokal im Pfarrsaal war am Samstag von 16:00 – 19:00 Uhr und am Sonntag von 9:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Jeder Wähler konnte vier Stimmen vergeben. Insgesamt gingen von den 1293 Wahlberechtigten 198 Pfarrangehörige (davon 24 Briefwähler) zur Wahl. Fünf Stimmen waren ungültig.

Rund um unseren Kirchturm

Zu Beginn des Advents

werden bei der Vorabendmesse sowie beim Rorateamt in der Pfarrkirche die Adventskränze und -gestecke gesegnet. Am Vorabend zum 1. Advent feiern wir wieder eine Adventandacht in der Kapelle in Stetten – sie beginnt um 18:30 Uhr. Am 1. Adventsonntag findet heuer wieder eine Adventsandacht in Hitzendorf statt. Diese beginnt um 17:30 Uhr. Der Pfarrer bittet darum, die Adventskränze auch mitzubringen. Danach findet jeweils ein gemütliches Beisammensein statt.

Am 1. Adventswochenende

werden nach den Gottesdiensten die Impuls-Adventskalender zum Kauf angeboten (Preis: 3,30 €).

Unter dem Motto „Mein Schuh tut gut“

beteiligt sich auch in diesem Jahr die Kolpingsfamilie Hohenfels an der **Schuh-sammelaktion** des Kolpingwerkes Deutschland. Gebrauchte und nicht mehr benötigte Schuhe können am 1. Adventswochenende (01. und 02. Dezember) jeweils vor und nach den Gottesdiensten im Pfarrheim abgegeben werden. Bereits an dieser Stelle sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Zum adventlichen Hausgottesdienst „Was die grünen Zweige und erzählen“

am Montag, 03. Dezember um 19:00 Uhr wird auch heuer wieder eingeladen. Er kann im Kreise der Familie oder auch mit Nachbarn, Bekannte und Freunde abgehalten werden. Kurz vor 19:00 Uhr läuten dazu unsere Kirchenglocken der Pfarrkirche und auch der Filialkirchen. Texte liegen am Tisch neben der Glaspandeltür in der Pfarrkirche auf. Zudem befindet sich darin auch gleich der Hausgottesdienst für den Hl. Abend.

Alternativ kann auch der Advent-Hausgottesdienst im Gotteslob Nr. 25 genommen und gestaltet werden.

Der große Kinderfreund St. Nikolaus

ist am Donnerstag, 06. Dezember ab 17:00 Uhr in unserem gesamten Pfarrgebiet als Künder des Advents und Vorbote des Christkinds unterwegs.

Zu den Rorateämtern im Kerzenlicht

ergeht auch heuer wieder ganz herzliche Einladung. Kerzen mit Wachstropfschutz werden hierzu vor Gottesdienstbeginn im Glockenhaus der Pfarrkirche ausgegeben. Die beiden Seitentüren bleiben daher geschlossen.





Unsere Ministrantinnen- und Ministrantenschar

hält am Freitag, 07. Dezember ihre adventliche Feier wieder als Kegelabend, diesmal in Velburg. Selbstverständlich sind auch die Ministrantinnen und Ministranten von Großbissendorf und Raitenbuch herzlich willkommen. Wir wünschen allen „Gut Holz“ und einen kurzweiligen Abend. Darüberhinaus planen und besprechen wir auch das Dreikönigssingen 2019.

Zum feierlichen Rorateamt in der Morgendämmerung

am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Samstag, 08. Dezember um **7:15 Uhr** – ergeht besondere Einladung! Es findet im Kerzschein statt. Im Anschluss daran sind ALLE Gottesdienstbesucher zum **gemeinsamen Frühstück** in den adventlich geschmückten Pfarrsaal eingeladen.



Die Familien mit Kindern

lade ich ganz herzlich zum **Kinder- und Familiengottesdienst** am Samstag, 09. Dezember um **17:00 Uhr** (2. Advent) besonders ein. Er wird durch die Kindergartenkinder und durchs Kindergartenteam mitgestaltet. Am Ende werden die Gewinner des Rätsels vom letzten Pfarrbrief gezogen.

In den Filialkirchen

finden selbstverständlich auch heuer Rorateämter im Kerzschein statt.

- Am Mittwoch, 05. Dezember um **18:00 Uhr** in Großbissendorf
- Am Mittwoch, 19. Dezember um **18:00 Uhr** in Raitenbuch

In Großbissendorf werden im Anschluss daran vor der Leonhardskirche Plätzchen, Glühwein und Tee angeboten – ebenso in der Laube am Dorfplatz in Raitenbuch.

Da aufgrund der zahlreichen Beerdigungen

einige hl. Messen ausfallen mussten, werden diese in diesen Adventstagen nachgeholt. Bitte beachten Sie dies in der Gottesdienstordnung.

Zur Feier der Krankensalbung

am Mittwoch, 12. Dezember um 14:00 Uhr sind nicht nur unsere Seniorinnen und Senioren eingeladen, die gebrechlich geworden sind, die an Demenz erkrankt sind oder die ein hohes Alter erreicht haben. Willkommen geheißen sind auch jüngere Pfarrangehörige, die psychische Probleme haben, die unter einer Depression leiden, die sich in diesen adventlichen Tagen einsam fühlen, die keinen Sinn mehr in ihrem Leben sehen, die mit der Welt fertig sind, die verzweifelt sind, keinen Ausweg mehr finden oder an einer Suchtkrankheit leiden. **Es braucht niemand das Gefühl entwickeln, sich schämen zu müssen. Bitte nehmen Sie in den ersten beiden Bankblöcken der Pfarrkirche teil. Lassen Sie immer eine Bankreihe frei, sodass der Priester, begleitet vom Mesner und der Mesnerin, mit dem Chrisamöl an den Teilnehmern das Sakrament spenden kann. Der Priester geht dann auch durch die Bankreihen und teilt die hl. Kommunion aus. Bringen Sie bitte das Gotteslob mit oder nehmen Sie eines von der Pfarrkirche. Wir singen neben dem Adventslied GL 221 „Kündet allen in der Not... - ...allen Menschen wird zuteil, Gottes Heil“ auch das Kranken- und Leidlied im Gotteslob Nr. 867 „Gottes Heil ist uns verheißen“ – (nach der Melodie „Alles meinem Gott zu Ehren“). Selbstverständlich sind auch Pfarrangehörige, die im Rollstuhl gefesselt sind, willkommen. Der hintere Bereich und das „Glockenhaus“ unserer Pfarrkirche kann als „Parkplatz“ für Rollatoren genutzt werden. Nach dem Gottesdienst findet noch ein vorweihnachtliches Beisammensein bei Kaffee, Stollen und Kuchen im Pfarrheim statt. Unsere Damen des Frauenbundes zeigen sich dabei als „Wirte!“ Nutzen Sie dieses Angebot!**

Unsere Frauenbund-Frauen

sind am Samstag, 15. Dezember um **18:00 Uhr** zur diesjährigen adventlichen Feier in den Pfarrsaal ganz herzlich eingeladen.

Die traditionelle Adventandacht

in Marktetten feiern wir wieder am 3. Adventsonntag (16. Dezember) um 17:00 Uhr. Sie wird vom Kolpingchor und der Bläsergruppe der Kolping-Jugendblaskapelle mitgestaltet. Danach lädt die Dorfgemeinschaft zum gemütlichen Beisammensein auf dem Dorfplatz ein. Es werden Knacker vom Grill, Plätzchen, Stollen sowie Glühwein und Tee angeboten. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen

Die Krankenkommunion zum hl. Weihnachtsfest

findet am Freitag, 21. Dezember ab **9:30 Uhr** statt. *Im Januar ist dann keine Krankenkommunion.* Wer sie wünscht und sich noch nicht gemeldet hat, möge sich bitte im Pfarrbüro anmelden (Tel.: 276)